

Ergebniskarten „Energiewende braucht Weniger! Effizienz- und Suffizienzpolitik für Hamburg“ am 4. + 5. Juni 2015

Suffizienz und Wachstum:

Alternativen zum Wachstum:

Gemeinsames Eigentum, Eigenproduktion, Reparatur, Tausch (2P)

Suffizienz, Subsistenz, Regionalisierung, Umbau Industrie

straff regulierter Kapitalmarkt (2P)

citizen value statt shareholder value

Bedingungsloses Grundeinkommen (3P)

bedingungsloses Grundeinkommen: unausgegrenzter Plan B, Postwachstum ist besser

Wirtschafts-Reduktionsziele

Tobin Steuer (Finanztransaktionssteuer) (3P)

Konzept alternative Wirtschaftsförderung (2P)

Lösung Wettbewerbsdilemma: radikale Vorgaben der Politik

Konzept für Stadt mit Schrumpfung (1P)

Beratende Begleitung kleiner Unternehmen zur Einführung verbessernder Maßnahmen

Qualität der Arbeit, der Produkte

Garantie für technische Geräte auf 5 Jahre verlängern (6P)

Anspruch an Komfort + Konsum reduzieren (2P)

nicht noch mehr fliegen (3P)

Einschränkungen:

Wirtschafts- und Wachstumsdiktatur

Finanzierung?

Suffizienz „können wir uns nicht leisten“

Es gibt keine an sich nachhaltigen Produkte oder Technologien

Die Gefahr „nachhaltiger“ Produkte ist, dass sie das Gewissen beruhigen und den Blick auf wirklich umweltschädigende Verhaltensweisen verbergen.

Lebens ist so: das gönne ich mir!

Suffizienz und Krise:

erzwungene Suffizienz bei Verschärfung der Krise

Krisenfestigkeit als politische Aufgabe (1P)

die Krisen sind schon da

„Warten auf die Krise fällt mir schwer“

Krisenfestigkeit durch geübtes Auskommen mit Wenig

Hafen:

ökon. Rat: setzt nicht so stark auf wachsenden Hafen

Überlebenskonzept für schrumpfenden Hafen

Konversionsmodelle: was mit Infrastruktur im Hafen stattdessen anstellen?

kooperieren + koordinieren

Wohlfahrtsanalyse für Hafen

Hafenwachstum einschränken

postfossile Reedereien gibt es schon

Olympia:

als Chance für suffiziente Stadtentwicklung nutzen

gute Blaupause Olympia in Hamburg

Kosten/Nutzen-Analyse Olympia (4P)

Olympia mit hanseatischem Understatement

Olympia gefährlich und dekadent (1P)

Arbeit:

normale 20 h Woche (2P)

sanfte Reduktion der Arbeitszeit

die rausfischen, die arbeiten wollen

Wie viel Energie, Mineralien, Kapital pro Arbeitsplatz? (1P)

Weniger arbeiten? Nee, ich will die Scheiß-Kohle

hängt vom Menschenbild ab: arbeitswillig oder faul?

Hamburg braucht neue Suffizienzkultur (2P):

Primat der Politik, Bürger sollen Politik einfordern

welche Werte stellen wir in den Vordergrund?

Wertewandel nur wenig politisch zu beeinflussen

wir wissen viel: Frage der Umsetzung!

Umsetzung: Dialektik von Vision und tatsächlichen kleinen Schritten

langsame Veränderung → Zeithorizont

Pioniere und Programme sind nötig, bsp. Energiepioniere → EEG (3P)

Visionäre, Pioniere, Minderheiten der Suffizienz unterstützen. Positive Beispiele sichtbar machen (1P)

Suffizienzpioniere zu Kommunikatoren inszenieren

Pionieren sollen mit den „Ungläubigen„ reden (1P)

Suffizienzprojekte mit Pionieren in Masterplan Klimaschutz aufnehmen (Avantgarde deutlich machen) (1P)

Minderheiten erreichen, stärken, sprechen lassen

Politikberatung von unten, Zivilgesellschaft

Gemeinsamkeiten von Suffizienz + Exzess? (1P)

überraschende Akteure und Konzepte

mit PsychologInnen + SoziologInnen forschen + überlegen, wie man Menschen motivieren kann, sich für Suffizienz zu interessieren + diese gern zu leben (1P)

Wie finden wir neue Wege, suffizient zu leben?

Vorstellung von Ruhe und Raum durch Suffizienz vermitteln (1P)

immer wieder gut präsentieren (1P)

auf Wirklichkeit des anderen eingehen (1P)

Leute erreichen: Veranstaltungen in Innenstädten

„barrierefrei“ zu den Adressaten

nicht gleich Massen erreichen wollen

Verbände in die Verpflichtung nehmen! Damit die postfossile Gesellschaft gemeinsam organisiert wird

Wie tragen wir unsere staatlichen Strukturen zuverlässig, auch wenn der monetäre Bereich schrumpfen darf? (1P)

Gegenlager müssen miteinander, nicht aneinander vorbei reden

„Immerhin sitzen wir hier und hören uns zu, nach 30 Jahren Ferne

Frage an alle Lager: Wie kann Suffizienz denn gelingen?

BUND hat andere Rolle als ein Warten auf die Krise mit dann neuen Möglichkeitsbedingungen. Soll politische Konzepte im hier und jetzt einfordern.